

## Löhne



## Blitzer



Im Kreis Herford wird auch heute wieder geblitzt. Die Polizei und der Kreis Herford kontrollieren Autofahrer auf:

- der Herforder Straße und der Eilshauser Straße in Hiddenhausen.
- der Feldstraße, der Wiehenstraße und der Lübbecke Straße in Bünde.
- der Meller Straße in Enger.
- dem Gehlenbrink in Spenge.
- der Bänder Straße in Löhne.

Die Polizei behält sich weitere Kontrollen vor.

## Mit Gott im Gespräch

**Löhne** (LZ). Die Tür in der Kreuzkirche Löhne öffnet sich an diesem Samstag um 9 Uhr für alle interessierten Frauen. Das Frauenfrühstück wird ein reiches, einfallsreiches Buffet bieten, das auch für Allergikerinnen geeignet ist. Auch erwartet Künstlerin Ute Sinn die Gäste mit einem Referat zum Thema »Kreativ mit Gott ins Gespräch kommen«. Sie sagt dazu: »Gott ist der Schöpfer jeder Kreatur und gibt uns – als sein Ebenbild – Anteil an seiner Kreativität. Er hat uns als sein Gegenüber geschaffen und sich nichts sehnlicher gewünscht, als mit seinen Geschöpfen in einem einzigartigen Miteinander umzugehen. Dieses Miteinander hat viele Aspekte, die in diesem Referat beleuchtet werden.« Alle Frauen sind eingeladen, Impulse zu sammeln. Für das Buffet wird um einen Beitrag von neun Euro gebeten.

## Erste Hilfe am Kind

**Löhne** (LZ). In Kooperation mit Angélique Schlaback und der »Erste Hilfe Party OWL« gibt es für Eltern und Großeltern die Möglichkeit, in lockerer Runde die wichtigsten Erste-Hilfe-Maßnahmen an Baby und Kind zu erlernen. Es werden vor allem alltägliche Situationen wie Fieber, Verbrennungen und das Verschlucken durchgespielt und die Teilnehmer haben die Möglichkeit, an Übungspuppen die wichtigsten Handgriffe zu üben. Der Kurs dauert drei Stunden und findet am Freitag, 6. Oktober, im Stadtteilzentrum Raps statt. Die Kosten werden von den Frühen Hilfen übernommen. Wenn Interesse besteht, kann jederzeit ein weiterer Abend stattfinden. Informationen gibt es bei Simone Büchel unter Telefon 05732/9003817 oder im Raps unter Telefon 05732/7977.

## SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

**Geschäftsstelle**  
Klosterstraße 24, 32545 Bad Oeynhausen  
Telefon 0 57 31 / 25 15-0  
Fax 0 57 31 / 25 15-50

**Abonentenservice**  
Telefon 0 52 21 / 59 08 31  
Fax 0 52 21 / 59 08 37

**Anzeigenannahme**  
Telefon 0 52 21 / 59 08 23

**Lokalredaktion Löhne**  
Klosterstraße 24, 32545 Bad Oeynhausen  
Sonja Gruhn 0 57 31 / 25 15-16  
Andrea Berning 0 57 31 / 25 15-17

**Sekretariat**  
Angelika Amri Zai 0 57 31 / 25 15-14  
Fax 0 57 31 / 25 15-31  
loehne@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de



## Poetry-Slammer messen sich bei »Premium Paradise« in Werretalhalle

Das Kulturbüro Löhne präsentiert am Samstag, 7. Oktober, um 20 Uhr die Veranstaltung »Premium Paradise Poetry« im Saal 2 der Werretalhalle Löhne. Der Comedian und Synchronsprecher Marcel Mann präsentiert an diesem Abend drei großartige Poetry-Slammer auf der Premium-Paradise-Bühne. Sandra Da Vina (Foto, Mitte) gewann 2014 die NRW-Poetry-Meisterschaften. Sie liest Geschichten aus ihrem aktuellen Buch »Hundert Meter Luftpolsterfolie«. Jan Philipp Zymny (links) gewann 2016 den Jury-Preis des Prix Pantheon, seit 2014 ist er mit seinem Programm »Bärenkatapult!«

in ganz Deutschland unterwegs. Im Herbst 2016 feierte sein neues Bühnenprogramm »Kinder der Weirness« Premiere. Andy Strauß (rechts) schließlich ist seit 2006 auf den Lesebühnen der Republik unterwegs und führte 2012 Regie für die zwölfstündige Hörspiel-Bearbeitung des Romans »Henry Frottey – Sein erster Fall: Teil 2 – Das Ende der Trilogie« von Jan Philipp Zymny. Karten für diese Veranstaltung gibt es in der WESTFALEN-BLATT-Geschäftsstelle, Telefon 05731/251524, Klosterstraße 24, in Bad Oeynhausen oder auch im Löhner Kulturbüro, Telefon 05732/100553.

## Verfügbares Wasser deckt Bedarf

## Stadt Löhne gibt nach Versorgungsengpässen im Sommer Entwarnung

**Löhne** (LZ/mcs). Im Frühsommer gemeldete Probleme bei der Trinkwasserversorgung im Gebiet des Wasserbeschaffungsverbandes (WBV) Am Wiehen sind erst mal vom Tisch. Das hat die Stadt Löhne am Mittwoch schriftlich mitgeteilt.

Wie mehrfach berichtet, hatte eine Heißwetterperiode in den Monaten Mai und Juni Versorgungsprobleme beim WBV Am Wiehen verursacht. Außer den Städten Löhne und Bad Oeynhausen gehört insbesondere auch die Gemeinde Hüllhorst zum Verbandsgebiet. Ein höherer Wasserverbrauch während der Hitzeperiode hatte einen täglichen Spitzenverbrauch von bis zu 18 000 Kubikmetern Wasser gegenüber dem normalen Tagesverbrauch von gegenwärtig 13 000 bis 15 000 Kubikmetern Wasser ausgelöst.

Diese Verbrauchsspitzen konnte der WBV Am Wiehen aus eigener Kraft kaum auffangen. Vor allem mit Hilfe des Wasserbeschaffungsverbandes Herford-West konnte der Bedarf gedeckt wer-

den. Ohne das zusätzliche Wasser hätten die Wasserhähne speziell in Löhne und Bad Oeynhausen kein Wasser mehr hergegeben.

»In einem Gespräch mit der Bezirksregierung wurde die Basis für erhöhte Wasserlieferungen vom WBV Herford-West und dem Verbund Preußisch-Oldendorf geschaffen, um die Fehlmenge auf das Jahr verteilt auszugleichen«, heißt es in der Pressemitteilung der Stadt Löhne. Die Gefahr, dass Tagesspitzenverbräuche zum Versiegen der Wasserhähne hätten führen können, habe die Verantwortlichen während des gesamten Sommers beschäftigt. Feuerwehr, das Deutsche Rote Kreuz und das Technische Hilfswerk hätten sich frühzeitig mit der Stadt um ein Notfallkonzept für den Ernstfall gekümmert und waren laut Stadtverwaltung gut vorbereitet.

»Ich danke alle Beteiligten für ihre Unterstützung. Die Gewissheit, im Notfall auf eine solche Bündelung von Erfahrung und Engagement zurückgreifen zu können, war eine große Beruhigung für uns alle«, sagt Bürgermeister Bernd Poggemöller. Auch das besonnene Verhalten vieler Bürger,

die sich an seinen Appell gehalten hätten, Wasser zu sparen und eben nicht Rasen und Blumen mit Trinkwasser zu sprengen oder Pools zu befüllen, habe geholfen, die Engpassituation zu meistern, ist sich Bernd Poggemöller sicher.

Der gegenwärtig anfallende Tagesnormalbedarf wird nach Angaben der Stadt Löhne vom Wasserwerk Südhemmern in Verbindung mit dem Fremdbezug vom WBV Herford-West und von den Stadt-

## Bernd Poggemöller äußert sich nicht zu Gedankenspielen für zentrale Wasserenthärtung im WBV Am Wiehen.

werken Minden gedeckt. Der von den Stadtwerken Bad Oeynhausen im vergangenen Jahr für 2017 gemeldete Gesamtbezug betrage etwa 1,7 Millionen Kubikmeter Wasser. Er werde sich aber voraussichtlich um bis zu 400 000 Kubikmeter auf 2,1 Millionen Kubikmeter Wasser erhöhen. Probleme sind nach Angaben der Stadt Löh-

ne wieder zu erwarten, sobald bei einer nächsten Heißwetterperiode der Spitzenverbrauch zu decken ist. Möglichkeiten zur Deckung dieser Spitzen sollen bei der Vorstands- und Verbandsversammlung des WBV Am Wiehen am Dienstag, 26. September, erörtert werden.

Ob er sich eine zentrale Trinkwasserenthärtung für den gesamten WBV Am Wiehen vorstellen könnte, sofern ein Ratsbürgerentscheid an diesem Sonntag den Stadtwerken Bad Oeynhausen ein Mandat zur Errichtung einer zentralen Trinkwasserenthärtung in der Kurstadt erteilt, wollte Bürgermeister Bernd Poggemöller, der zugleich Vorsteher des WBV Am Wiehen ist, am Mittwoch nicht sagen. Wie exklusiv berichtet, will Stadtwerkvorstand Andreas Schwarze diesbezüglich – ein entsprechendes Votum am Sonntag vorausgesetzt – mit den anderen Kommunen im WBV Am Wiehen das Gespräch suchen.

Er werde sich erst nach der Verbandsversammlung am Dienstag zu diesem Thema äußern, sagte Bernd Poggemöller gestern auf Anfrage dieser Zeitung.

## 25 Jahre nach der Konfirmation

**Löhne-Mennighüffen** (LZ). Einen Gottesdienst mit Abendmahl zur silbernen Konfirmation gibt es an diesem Sonntag in der Kirchengemeinde Mennighüffen. Dazu sind alle eingeladen, die am 17. und 24. Mai 1992 durch die früheren Gemeindepfarrer Gundel Lochno und Hans-Hermann Dittich konfirmiert wurden. Der Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr. Er wird geleitet von Pfarrerin Anke Starnitzke und mitgestaltet durch den Posaunenchor und den Gospelchor der Gemeinde. Bereits am Vorabend, an diesem Samstag um 18 Uhr treffen sich die Silberjubilare zum gemütlichen Beisammensein im Gemeindehaus.

## Posaunenchor stellt sich vor

**Löhne-Mennighüffen** (LZ). Eine Informationsveranstaltung des Posaunenchores Mennighüffen gibt es an diesem Samstag, um 11 Uhr. Sie richtet sich an interessierte Menschen, die im Posaunenchor mitmusizieren und ein Instrument erlernen möchten. Das Alter ist dabei nicht ausschlaggebend – im Vordergrund steht das Interesse daran, Trompete, Flügelhorn, Posaune oder Tuba zu spielen. An diesem Vormittag soll die Gelegenheit bestehen, sich kennen zu lernen und Fragen der Ausbildung zu klären. Die Informationsveranstaltung findet im Gemeindehaus statt.

## So schreibt man schneller am PC

**Löhne** (LZ). Für alle, die schneller am PC schreiben möchten, bietet die Volkshochschule (VHS) Löhne vom 29. September an, jeweils von 18.30 bis 20.45 Uhr, viermal freitags einen Kurs an. Anmeldungen sind möglich bei der VHS, Telefon 05732/100588.

## Straßensperrung wegen Bauarbeiten

**Löhne** (LZ). Die Alfred-Nobel-Straße wird voraussichtlich in der Zeit von Montag bis Freitag, 25. bis 29. September, wegen Straßenbauarbeiten gesperrt. Das teilt die Stadt Löhne mit.

## Traktorenliebhaber unter sich

## Schlüterfreunde OWL beteiligen sich an sechsten Schlüttertagen in Freising

**Löhne** (LZ). Die Schlüterfreunde OWL sind mit fast 50 Mitgliedern und drei Traktoren bei den sechsten Schlüttertagen in Freising, dem Ursprungsort der Schlütertraktoren, dabei gewesen. Die Traktoren wurden von zwei Mitgliedern per Lkw und Tieflader persönlich nach Bayern gebracht.

Das Treffen hatte gigantische Ausmaße. So waren etwa 100 Schlepper auf einer Fläche von 30 Hektar mit Maishäckseln und anschließender Bodenbearbeitung im Einsatz. Zudem wurden mehrere hundert Schlüter aller Klassen auf einer separaten Fläche ausgestellt. Das erinnerte die Besucher an die originalen Schlüttertage aus vergangenen Zeiten.

Die Schlüterfreunde OWL waren stolz, unter tausenden Schlüterfans aus dem In- und Ausland



Mit fast 50 Mitgliedern haben die Schlüterfreunde OWL an den Schlüttertagen in Freising teilgenommen.

mit einer großen Delegation vertreten zu sein. Zudem hatte die Gruppe in diesem Jahr auch die Möglichkeit, die prächtige Schlüter-Villa, ehemaliger Sitz der Familie Schlüter, zu besichtigen. Das

war ein besonderes Erlebnis. Denn die Villa ist sonst nicht für die Öffentlichkeit zugänglich.

Heute gehört das Gut zur Molkerei Weihenstephan als Teil der Müller Milch Group. Entwick-

lungsleiter Dr. Frank Dannenberg führte die Besucher durch die Produktionsstätte und stellte ihnen das Unternehmen vor. Mit vielen tollen Eindrücken kehrten die Gäste nach Ostwestfalen zurück.